



**SCHIZOPHRENIE**  
Arbeit mit Angehörigen

**PSYCHIATRIE**

**Der krankheitsuneinsichtige Schizophrene** 8  
von **Wolfgang Böker**, Heidelberg

**Die Arbeit mit den Angehörigen**  
**Schizophrenie-Kranker** 14  
von **Johannes Wancata und Monika Krautgartner**, Universitätsklinik für Psychiatrie,  
Wien

**NEUROLOGIE**

**Vom „Apallischen Syndrom“ zum „Wachkoma“** 22  
von **Walter Oder**, Rehabilitationszentrum Wien-Meidling

**INTERVIEW**

**Klinische Neuropsychologie** 36  
Interview mit den Herausgebern des Buches, **Mag. Dr. Johann Lehrner**,  
**Mag. Dr. Gisela Pusswald**, **Prim. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Fertl**,  
**Univ.-Prof. Dr. Ilse Kryspin-Exner und Dr. Wilhelm Strubreither**.

**PANORAMA** 6

**AKTUELL** 39

**SUBSTANZPROFIL** 43

**PHARMANEWS** 45

**IMPRESSUM** 38

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Die Behandlung der Schizophrenie, eine der größten Herausforderungen, die heute an die Psychiatrie gestellt werden, stellt gewissermaßen einen Themenschwerpunkt der aktuellen Ausgabe der „Psychopraxis“ dar, wobei zwei Aspekte genauer beleuchtet werden: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Böker aus Heidelberg stellt das Problem der (mangelnden) Krankheitseinsicht eines Großteils der Patienten in das Zentrum seines Beitrages, während sich Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata und Dr. Monika Krautgartner von der Uniklinik für Psychiatrie in Wien mit den Problemen von Angehörigen Schizophrenie-Kranker auseinandersetzen – und mögliche Lösungsansätze präsentieren. Denn in dieser Hinsicht ist nach Meinung der Autoren „ein weiterer Ausbau der Angebote für Angehörige vonnöten“.

„Ein Schicksal, schlimmer als der Tod“ – so wird allgemein das Krankheitsbild des „apallischen Syndroms“ oder „Wachkomas“ eingeschätzt. Im vorliegenden Heft finden Sie einen ausführlichen Beitrag von Prim. Univ.-Prof. Dr. Walter Oder vom Rehabilitationszentrum in Wien-Meidling zu diesem schweren, komplexen Krankheitsbild.

International uneinheitlich definiert, mit häufigen Fehldiagnosen behaftet und mit unsicheren Behandlungsaussichten einhergehend - nach wie vor stellt das apallische Syndrom, das im Wesentlichen einer globalen Funktionsminderung des Großhirns entspricht, die moderne Medizin vor viele ungelöste Rätsel

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht

**IHR PSYCHOPRAXIS-TEAM**